

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
1 EINLEITUNG	13
1.1 Thema und Fragestellung	13
1.2 Gliederung der Arbeit	15
1.3 Zur Methode und Literaturlage	20
1.4 Begriffsdefinitionen und weitere Hinweise	25
2 KULTURGESCHICHTE DER BADEREISEN IN JAPAN	28
2.1 Badereisen im vormodernen Japan	28
2.1.1 Thermalquellen in frühgeschichtlichen Dokumenten	28
2.1.2 Verkehrswesen und Badereisen im Altertum	36
2.1.3 Religion und Badewesen in Altertum und Mittelalter	39
2.1.4 Gesellschaft und Reiseverkehr im Mittelalter	46
2.1.5 Die Entwicklung von Badeorten im Zeitalter des Feu- dalismus	49
2.1.6 Das Badewesen im Mittelalter	53
2.1.7 Elegante Ferien	55
2.1.8 Krankheit, Tod und Genesung	57
2.2 Die Edo-Zeit (1603–1868)	61
2.2.1 Das Verkehrswesen in der Edo-Zeit	61
2.2.1.1 Ausbau der Infrastruktur	61
2.2.1.2 Mobilität und Kontrolle	62
2.2.2 Badereisen und Badekuren der herrschenden Schicht	67
2.2.3 Strukturen japanischer Badeorte der Edo-Zeit	69
2.2.3.1 Entwicklungsstufen japanischer Badeorte	69
2.2.3.2 Einfache Thermalbäder der Edo-Zeit	70
2.2.3.3 Siedlungsstrukturen	72
2.2.3.4 Karten und Ortsansichten	74
2.2.4 Thermalbäder und soziale Segregation	76
2.2.4.1 Nutzungsrechte und Verwaltung von Thermal- quellen	76
2.2.4.2 Organisationsformen öffentlicher Thermalbäder	78
2.2.4.3 Bäder in Gasthäusern	80
2.2.4.4 Mischformen von <i>uchiyu</i> - und <i>sotoyu</i> -Nutzung	82
2.2.4.5 Standes- und Geschlechtertrennung im Bad	83
2.2.5 Die medizinische Nutzung von Thermalquellen	86
2.2.5.1 Heilbäder in der frühen Edo-Zeit	86
2.2.5.2 Heilbäderkunde und medizinische Forschung	87

2.2.5.3	Badezusätze und <i>kumiyu</i>	93
2.2.5.4	Badekuren als Volksheilmittel	94
2.2.6	Reiseliteratur	96
2.2.6.1	Werbemittel und Reiseführer	96
2.2.6.2	Literarische Berichte	100
2.2.7	Badereisen und Vergnügung	102
2.2.7.1	Die Badekur als Vorwand	102
2.2.7.2	Badeorte und Pilgerrouen	104
2.2.7.3	Andere Freuden	106
2.3	Zwischen Kur und Kommerz: von der Meiji-Zeit bis zum Pazifischen Krieg	111
2.3.1	Anfänge des Badetourismus	111
2.3.1.1	Reiseliberalisierung und Ausbau der Infrastruktur	111
2.3.1.2	Der westliche Einfluss und sich wandelnde Reisetile	114
2.3.1.3	Neue Quellen, neue Badeorte und Strukturwandel	124
2.3.1.4	Taishō- und frühe Shōwa-Zeit: Neue Trends in Badeorten	129
2.3.1.5	Reiseführer, Reiseliteratur und Werbung	135
2.3.1.6	Regionale Entwicklungen in der frühen Shōwa-Zeit	137
2.3.2	Kurtraditionen und Balneologie (<i>onsen igaku</i>)	141
2.3.2.1	Mineralquellen als wissenschaftliches Objekt: Der Einfluss westlicher Balneologie in Japan	141
2.3.2.2	Erwin von Bälz und die westliche Kurortmedizin in Japan	145
2.3.2.3	Öffentliches Gesundheitssystem und Kurortmedizin	150
2.3.2.4	Die Entdeckung von Thermalquellen mit radioaktiver Strahlung	155
2.3.2.5	Die Konstitution balneologischer Institutionen	157
2.3.2.6	Traditionelle Badekuren	163
2.3.3	Badeorte in Kriegszeiten	166
2.3.3.1	Militär, Gesundheitswesen und Balneotherapie	166
2.3.3.2	Badereisen und Badeorte im Pazifischen Krieg	171
2.4	Die Entwicklung seit 1945	174
2.4.1	Die Nachkriegszeit	174
2.4.2	Das Thermalquellengesetz und Nationale Thermalquellen-Erholungsgebiete	179
2.4.2.1	Das japanische Thermalquellengesetz von 1948	179
2.4.2.2	Die staatliche Förderung von Thermalquellen-Erholungsgebieten	183

2.4.3	Der Weg zum Massentourismus	185
2.4.3.1	Die Ära der Firmen- und Einladungsreisen	185
2.4.3.2	Strukturelle Entwicklungen in Badeorten	189
2.4.3.3	Die Reifung des allgemeinen touristischen Marktes	194
2.4.3.4	Die Diversifizierung von Badereisen	197
2.4.3.5	Baden als Reiseziel?	201
2.4.4	Die Krise der 1970er Jahre	203
2.4.4.1	Die erste staatliche Meinungsumfrage zu Thermalbädern	203
2.4.4.2	Veränderte Reisegewohnheiten und die Strukturkrise touristischer Badeorte	205
2.4.5	Der Eingriff öffentlicher Institutionen: Programme zur Unterstützung von Gesundheitspflege, Kur und Erholung	212
2.4.5.1	„Kurahäuser,“ Gesundheitsreisen und „zusammenhängender Urlaub“	213
2.4.5.2	Nationale Thermalquellen-Erholungsgebiete und Nationale Heilbäder	221
2.4.6	Der <i>onsen</i> -Boom der 1980er Jahre	226
2.4.6.1	Neue Besuchertrends	226
2.4.6.2	Neue Entwicklungsstrategien in Badeorten	230
2.4.6.3	Tourismus- und Regionalförderung, Investitionsboom und Thermalquellenerschließung	237
2.4.7	Tendenzen seit dem Zusammenbruch der Bubble Economy	242
2.4.7.1	Die allgemeine Marktentwicklung	226
2.4.7.2	Tagestourismus	246
2.4.7.3	Wellness und Gesundheit	250
2.4.7.4	Die Authentizität von Thermalquellen und das Thermalquellengesetz	253
2.4.7.5	Die gegenwärtige Reisenachfrage	257
2.4.7.6	<i>Onsen jōcho</i>	264
3	FALLSTUDIEN	269
3.1	Die Kategorisierung von Badeorten	269
3.2	Hijiori Onsen in der Präfektur Yamagata: modernes Outfit für einen traditionellen Kurort	275
3.2.1	Einleitung	275
3.2.2	Die Geschichte Hijioris	277
3.2.2.1	Die Entdeckungslegende und Hijioris Einbindung in den Bergkult	277
3.2.2.2	Die medizinische Nutzung der heißen Quellen und die Ortsentwicklung in der Edo-Zeit	281

3.2.2.3	Die Vertragsgemeinschaft und die Rechte an den heißen Quellen	286
3.2.2.4	Skizzen aus der Meiji-, Taishō- und Shōwa-Zeit	289
3.2.3	Das Hijiori Onsen der Gegenwart	295
3.2.3.1	Ortsstruktur, Badehäuser und touristische Ressourcen	295
3.2.3.2	Der Kuralltag – Tradition und Wandel	299
3.2.3.3	Der Strukturwandel der Besucherschichten	310
3.2.3.4	Die Gasthäuser und ihre Besuchergruppen	314
3.2.4	Die Ernennung zum Nationalen Heilbad	318
3.2.4.1	Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde Ōkura-mura	318
3.2.4.2	Konzepte und Realisierung	319
3.2.4.3	Hijiori als Nationales Heilbad: Anspruch und Realität	324
3.2.5	Zusammenfassung und Ausblick	328
3.3	Ski und Schwefelquellen: Kusatsu Onsen in der Präfektur Gunma	331
3.3.1	Einleitung	331
3.3.2	Die Geschichte Kusatsus bis zur Edo-Zeit	333
3.3.2.1	Entdeckungslegenden	333
3.3.2.2	Der Badeort in der Muromachi-Zeit	335
3.3.3	Kusatsu in der Edo-Zeit	337
3.3.3.1	Herrschaftsform und Rechte an den heißen Quellen	337
3.3.3.2	Die medizinische Nutzung der Bäder	339
3.3.3.3	Der Badeort in der Edo-Zeit	347
3.3.4	Von der Meiji-Zeit bis in die frühe Shōwa-Zeit	352
3.3.4.1	Ortsstrukturen	352
3.3.4.2	Kusatsu als Kurort	353
3.3.4.3	Ortsumgestaltung und die zunehmende Stigmatisierung von Lepra- und Geschlechtskranken	358
3.3.4.4	Die Kurortpläne Erwin von Bälz'	363
3.3.4.5	Wege zur touristischen Erschließung	367
3.3.5	Die touristische Entwicklung Kusatsus in der Nachkriegszeit	370
3.3.5.1	Skitourismus und Verkehrsanbindung	370
3.3.5.2	Die Erschließung der Hochflächen	373
3.3.5.3	<i>Machizukuri</i>	376
3.2.5.4	Die Rezession nach Platzen der Bubble-Wirtschaft: Auswirkungen und Reaktionen	380
3.3.6	Badetourismus im heutigen Kusatsu	383
3.3.6.1	Die Besucher des Ortes	384
3.3.6.2	Drei typische Gasthäuser	387

3.3.7	Badekuren im heutigen Kusatsu	392
3.3.7.1	Kuren seit der Nachkriegszeit	392
3.3.7.2	Die heutige Nutzung als Heilquelle	393
3.3.8	Zusammenfassung und Ausblick	399
4	ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT	403
	ABBILDUNGEN UND TABELLEN	415
5	ANHANG	449
5.1	Umfragen der Verfasserin	449
5.1.1	Hijiori Onsenkyō Gastwirtbefragung A	449
5.1.2	Hijiori Onsenkyō Gastwirtbefragung B	449
5.1.3	Hijiori Onsenkyō Besucherumfrage	449
5.1.4	Kusatsu Onsen Gastwirtbefragung	449
5.1.5	Kusatsu Onsen Besucherumfrage	450
5.1.6	Kusatsu Onsen Umfrage unter Teilnehmern des <i>jikan'yu</i> . . .	450
5.1.7	Futamata Onsen Besucherumfrage	450
5.2	Literaturverzeichnis	451
6	REGISTER	493